

LUMIÈRE

Kino und mehr

MÉLIÈS

Kino am Wall

Film- und Kino-Initiative e.V.
Geismarlandstraße 19 · 37083 Göttingen
gefördert durch die Stadt Göttingen

Juni 2024



OFFICIAL SELECTION
FESTIVAL DE CANNES

EIN TODD HAYNES FILM

MAY DECEMBER

The King's Land

Im Jahr 1755 ruft der dänische König Frederik V. zur Besiedlung der wilden Heide Jütlands auf. Denn bisher ist es dort niemandem gelungen, der erbarmungslosen Natur die Stirn zu bieten. Der einstige Soldat Ludvig Kahlen hat nichts zu verlieren und will das Niemandsland bezwingen. Doch der machthungrige Gutsherr Frederik De Schinkel erhebt Besitzansprüche auf das Land und versucht, Kahlen mit Geld, Intrigen und Gewalt zum Scheitern zu bringen. Mit unerschütterlicher Entschlossenheit stellt sich Ludvig dem skrupellosen Herrscher ebenso wie der unerbittlichen Natur entgegen. Unterstützung erfährt er dabei ausgerechnet von einer jungen Hausmagd und einem kleinen Mädchen, die seine strenge Fassade durchbrechen und ihn zu einer mutigen Entscheidung bewegen.

THE KING'S LAND ist ein prächtig ausgestattetes Historiendrama, wie es lange nicht mehr im Kino zu sehen war. In großen Bildern erzählt Nikolaj Arcel dieses fesselnde Epos um Idealismus, Rache und Liebe, das auf dem Filmfest in Venedig seine umjubelte Premiere feierte. In der Hauptrolle brilliert Mads Mikkelsen („Der Rausch“), der für diese Rolle mit dem Europäischen Filmpreis als Bester Darsteller ausgezeichnet wurde.

„THE KING'S LAND ist mein bisher persönlichster Film. Mit Hilfe des brillanten Romans von Ida Jessen wollten Anders Thomas Jensen und ich eine große, epische Geschichte darüber erzählen, wie unsere Ambitionen und Wünsche unweigerlich scheitern, wenn sie alles sind, was wir haben. Das Leben ist Chaos; schmerzhaft und hässlich, schön und außergewöhnlich, und wir sind oft hilflos, es zu kontrollieren. Wie das israelische Sprichwort sagt: ‚Der Mensch macht Pläne und Gott lacht.‘“ (Nikolaj Arcel)



DK/D 2023, 127 Min.
OmU und DF, FSK 16

Regie: Nikolaj Arcel
Mit: Mads Mikkelsen, Amanda Collin, Simon Bennebjerg

Donnerstag 6.6. bis Mittwoch 19.6.
Termine und Fassungen
im Timetable auf Seite 6/7



LUMIÈRE

May December

Vor 20 Jahren war die Liebesaffäre von Starschauspielerin Gracie Atherton und ihrem 23 Jahre jüngeren Mann Joe ein handfester Skandal. Heute sind die beiden noch immer verheiratet und ihre Zwillinge sind dabei, die High School abzuschließen. Als Hollywood ihr Leben verfilmen will, reist Schauspielerin Elizabeth Berry an, um für ihre Rolle als Gracie zu recherchieren. Doch schon bald gerät die Familienidylle aus den Fugen: Joe hat den Skandal der Klatschpresse nie wirklich verarbeitet – und je länger Elizabeth und Gracie sich gegenseitig studieren, desto mehr beginnen die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den beiden Frauen zu verschwimmen.

Mit MAY DECEMBER liefert Regisseur Todd Haynes („Carol“, „Dem Himmel so fern“) ein intrigenreiches und tragikomisches Gefühlsdreieck, in dem es um Weigerung geht, ehrlich zu sich selbst zu sein. Die beiden fulminant aufspielenden Oscarpreisträgerinnen Natalie Portman und Julianne Moore brillieren in den Hauptrollen.

„Die Arbeit an diesem Projekt hat mich an die Filme erinnert, mit denen ich in den Sechzigern und Siebzigern aufgewachsen bin – diese Filme, die durchschütteln, voller moralischer Grautöne sind und ohne Sicherheitsnetze auskommen; jene Filme mit moralisch und ethisch korrumpierten Figuren im Zentrum. Viele Filme heutzutage machen das nicht mehr und geben uns vor allem das, was wir erwarten und uns bereits vertraut ist – als würde man mit einer Checkliste arbeiten. So können wir intellektuell und emotional fast nicht mehr mit solchen Charakteren umgehen. Ich bin sehr gespannt, wie das Publikum MAY DECEMBER aufnehmen wird.“ (Todd Haynes)



USA 2023, 117 Min.
OmU und DF, FSK 12

Regie: Todd Haynes
Mit: Julianne Moore, Natalie Portman, Charles Melton

Donnerstag 30.5. bis Mittwoch 12.6.
Termine und Fassungen
im Timetable auf Seite 6/7



MÉLIÈS

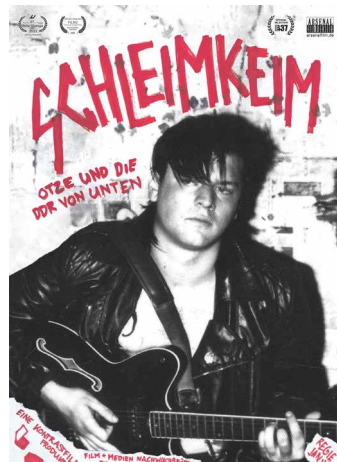
Schleimkeim Otze und die DDR von unten



Schleimkeim – eine Punkband, die die Subkultur in der DDR verwirklichte. Diese Band der 80er- und frühen 90er-Jahre war bunt, laut und vor allem: sie beugte sich nicht dem System. Damit beschäftigte sich Regisseur Jan Heck, als er den Werdegang der Band von ihrem Aufblühen bis zu ihrem Ende filmisch nachvollzog. Mit dem Fokus auf Frontmann Dieter „Otze“ Ehrlich durchschreitet SCHLEIMKEIM - OTZE UND DIE DDR VON UNTEN mehrere Bedeutungsebenen, wie es war, eine Punkband innerhalb der DDR vor, während und nach dem Mauerfall zu sein. Durch Zeitdokumente und Interviews mit verbliebenen Bandmitgliedern und Angehörigen entsteht eine dokumentarische Collage, welche Musik erfahrbar und den Preis der Freiheit sichtbar macht.



Dazu passend: Vortrag "Opposition in der DDR", am 28.5. um 19 Uhr im Juzi-Café, veranstaltet von Ratz&Anarchie.



D 2023, 96 Min., FSK 12
Regie: Jan Heck
Freitag 31.5. um 22.30 Uhr
Samstag 1.6. um 22.30 Uhr

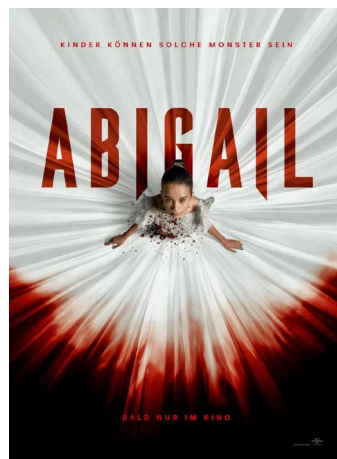
LUMIÈRE

Abigail



Leicht verdientes Geld wittern fünf jugendliche Schmalspur-Ganoven bei diesem Auftrag: Für ihren Auftraggeber Lambert sollen sie die zwölf Jahre alte Abigail entführen, sie zu einem gottverlassenen Herrenhaus bringen, dort eine Nacht lang in den Augen behalten und am Ende dafür die unglaubliche Summe von 50 Millionen US-Dollar Lösegeld kassieren. Was soll schon schiefgehen, wie will sich ein zwölf Jahre altes kleines Mädchen denn schon großartig zur Wehr setzen? Die Antwort bekommen die Gangster schneller als ihnen lieb ist. Das Mädchen ist offenbar nicht so wehrlos, wie es zunächst den Anschein machte ...

Nach langsamem Auftakt liefern die Regisseure Matt Bettinelli und Tyler Gillett („Scream 5“, „Ready or Not“) schön rasantes Fun-Splatter-Kino, bei dem kein Stein auf dem anderen bleibt. „Das macht jede Menge Spaß, weil der Film sich dabei einen cartoonesken Charakter bewahrt. Auch die Schauspieler als überforderte Amateur-Vampirjäger laufen zu Hochtouren auf.“ (Filmstarts)



USA 2024, 109 Min.
OmU, FSK 16

Regie: Matt Bettinelli, Tyler Gillett
Mit: Alisha Weir, Kathryn Newton, Melissa Barrera, Dan Stevens

Freitag 21.6. um 22.30 Uhr
Samstag 22.6. um 22.30 Uhr

LUMIÈRE

Following



Der einzelgängerische Schriftsteller Bill lebt in London und leidet unter einer Schreibblockade. Auf der Suche nach Inspiration beginnt er, wahllos fremden Menschen zu folgen. Als eines seiner „Ziele“, der so charismatische wie ziellichtige Cobb, ihn bemerkt und zur Rede stellt, wird seine voyeuristische Neugier zur Obsession: der fingerfertige Einbrecher nimmt den faszinierten Bill mit auf seine Streifzüge durch die Wohnungen und Leben wildfremder Menschen und führt ihn in die Abgründe der kriminellen Unterwelt. Mit diesem brillanten Filmdebüt in Schwarzweiß begründete Regisseur Christopher Nolan („Oppenheimer“, „Tenet“, „Inception“) seine Weltkarriere. Der damalige Literaturstudent drehte mit Kommilitonen und Bekannten, einer 16mm-Kamera sowie einem Budget von lediglich 6.000 Dollar in London. Das Ergebnis ist ein ebenso spannender wie rätselhafter Neo-Noir-Thriller, der bereits das enorme Talent und die Vorliebe des Filmemachers für nichtlineare Erzählweise erkennen lässt.

GB 1998, 69 Min., OmU, FSK 16
Buch & Regie: Christopher Nolan
Mit: Jeremy Theobald, Alex Haw, Lucy Russell
Samstag 8.6. um 22.30 Uhr
Freitag 14.6. um 22.30 Uhr
Samstag 15.6. um 22.30 Uhr



LUMIÈRE

FilmJoker

Neben unseren fortlaufenden Reihen „Künstler:innen-Porträt“ und „Nachtschicht“ gibt es seit Jahresbeginn eine weitere Neuerung: den „FilmJoker“, für den wir monatlich eine Woche lang eine Vorstellung pro Tag reservieren – im Mai wird das von **Donnerstag 13.6. bis Mittwoch 19.6.** sein.

Das gibt uns die Möglichkeit, kurzfristig auf die Wünsche unseres Publikums zu reagieren. So können wir die Spielzeit besonders gut besuchter Filme direkt verlängern, anstatt sie erst ein oder zwei Monate später zu wiederholen. Oder wir können bundesweit erfolgreiche Filme kurzfristig ins Programm nehmen. Oder, oder, oder...

An diesen Zeichen erkennt Ihr die für den „FilmJoker“ reservierten Vorstellungstermine in unserem Timetable in der Mitte des Heftes.



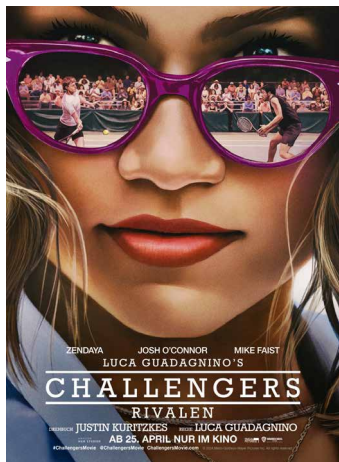
Welcher Film das sein wird, könnt Ihr rechtzeitig vorher über Aushänge in unseren Kinos, sowie auf unserer Webseite www.lumiere-melies.de erfahren, z.B. durch Scannen des QR-Codes.

Viel Spaß im Kino.
Ihr/Euer Lumière-Méliès-Team

LUMIÈRE

Challengers

In CHALLENGERS, dem neuen Werk des visionären Filmemachers Luca Guadagnino, spielt Zendaya in der Hauptrolle das ehemalige Tennis-Wunderkind Tashi Duncan. Die zielstrebige Powerfrau arbeitet inzwischen erfolgreich als Trainerin und hat ihren Ehemann zum Champion aufgebaut. Weil sich dieser jedoch in einem Formtief befindet, bringt Tashi ihn dazu, an einem unterklassigen Turnier teilzunehmen, um zu alter Stärke zurückzufinden. Der Comeback-Plan nimmt allerdings eine überraschende Wendung, als Tashis Mann gegen den gescheiterten Patrick (Josh O'Connor, „The Crown“) antreten muss – seinen ehemaligen besten Freund und Tashis früheren Lebensgefährten. Während Vergangenheit und Gegenwart aufeinanderprallen und die Spannungen hochkochen, muss sich Tashi eine entscheidende Frage stellen: Wie weit gehe ich, um zu gewinnen? Bald liegt deshalb nicht nur auf dem Tennisplatz ordentlich Spannung in der Luft ...



USA 2023, 131 Min.
OmU und DE, FSK 12

Regie: Luca Guadagnino
Mit: Zendaya, Josh O'Connor,
Mike Faist

Donnerstag 30.5. bis Mittwoch 5.6.
Termine und Fassungen
im Timetable auf Seite 6/7

LUMIÈRE

Alle die du bist

Als Nadine einen Anruf bekommt, dass ihr Mann sich bei der Arbeit wegen einer Panikattacke verschanzt hat, kann nur sie die Situation auflösen. Durch ihren besonderen Blick auf die unterschiedlichen Facetten von Pauls Persönlichkeit kann sie besonders gut auf ihn eingehen. Doch in ihre Liebe mischen sich nach all den Jahren plötzlich Zweifel, während Paul die Familie mit zwei Kindern durch seine Beständigkeit und warmherzigen Humor fest zusammenhält.

Regisseur Michael Fetter Nathansky erzählt vor der Kulisse des Strukturwandels im Ruhrgebiet von einer Frau, die sich noch einmal neu in ihren Mann verlieben möchte, trotz aller Zweifel und Angst vor Jobverlust im Bergbau. Dem Film gelingt ein magischer und zugleich realistischer Blick auf die Liebe, aber auch auf Solidarität und Lebensgefühl des Arbeitermilieus. Zwei großartige Hauptdarsteller zeichnen den außergewöhnlichen Liebesfilm aus.



Am Mittwoch den 29.5. findet die Göttinger Premiere statt, Regisseur Michael Fetter Nathansky und Produzentin Virginia Martin werden für ein Filmgespräch anwesend sein!

D 2024, 108 Min., FSK 12

Regie: Michael Fetter Nathansky
Mit: Aenne Schwarz, Carlo Ljubek,
Naila Schuberth

Mittwoch 29.5. bis Dienstag 4.6.
Termine im Timetable auf Seite 6/7

LUMIÈRE

Schlussklappe

Rebecca ist unschlüssig, wie ihr zukünftiges Leben aussehen soll. Eigentlich möchte sie Lehrerin werden, doch ihre Leidenschaft, Filme zu drehen, lässt sie nicht los. Als ihr neuer Kurzfilm beim Max Ophüls-Filmfestival angenommen wird, fahren sie und ihr Team natürlich zur Premiere nach Saarbrücken. Dort angekommen, muss sich nicht nur Rebecca im turbulenten Gewusel des Festivalbetriebs mit ihren Lebensträumen auseinandersetzen. Alle versuchen, Jobs zu ergattern oder Filmprojekte zu verwirklichen. Am Ende des Festivals bleibt die Frage: wer hat bekommen, was er wollte?

Am Originalschauplatz gedreht, ist Schlussklappe ein liebevoll-ironischer und oft sehr komischer Blick hinter die Kulissen eines Filmfestivals. Regisseur Niclas Mehne ist in Göttingen geboren und konnte sich mit seinem Debutfilm selbst einen Lebenstraum erfüllen. Publikumspreis beim Filmfest Bremen und bei den Grenzlandfilmtagen Selb!



Am Dienstag den 4.6. ist Regisseur Niclas Mehne für ein Filmgespräch zu Gast.

D 2022, 94 Min., FSK 12

Regie: Niclas Mehne
Mit: Pina Kühr, Nikolaus Sternfeld,
Anne Düe, Andreas Berg

Dienstag 4.6. bis Donnerstag 6.6.
Termine im Timetable auf Seite 6/7

LUMIÈRE

The End We Start From

London ist nicht länger sicher vor den Folgen der Klimakatastrophe. Die britische Millionenstadt wird von schier endlosen Wassermassen überflutet. Ein sicheres oder gar „normales“ Leben ist hier nicht mehr möglich. Also schlägt R. seiner Partnerin vor, sich zusammen mit ihrem frischgebornen Baby aufs vermeintlich sichere Land zurückzuziehen. Und zunächst sieht es auch so aus, als ob der Plan aufgehen würde. Doch gebannt ist die Gefahr damit trotzdem nicht. Als sich die Ereignisse überschlagen, werden sie und R. voneinander getrennt. Fortan muss sie sich alleine durchschlagen. Eine Verbündete findet sie schließlich in einer anderen Mutter. Die beiden begegnen noch mehr Menschen, die jedoch nicht immer das Beste im Sinne haben ...

Kein bombastischer Katastrophenfilm, vielmehr brilliert eine fantastische Jodie Comer in einem ruhigen, atmosphärischen und dabei emotional intensiven und aufwühlenden Charakter-Drama vor dem Hintergrund der sich weiter verschärfenden Klimakrise.



GB 2023, 102 Min.
OmU und DE, FSK 12

Regie: Mahalia Belo
Mit: Jodie Comer, Joel Fry, Katherine Waterston, Benedict Cumberbatch

Donnerstag 20.6. bis Mittwoch 26.6.
Termine und Fassungen im
Timetable auf Seite 6/7

LUMIÈRE

In mir tanze ich - Das Klezmer-Projekt

Der frustrierte jüdische Hochzeitsfilmer Leandro kann mit der Religion seiner Familie wenig anfangen. Als er sich bei der Arbeit in die Klezmer-Klarinetistin Paloma verliebt, erfindet er spontan ein Dokumentarfilmprojekt, um Zeit mit ihr zu verbringen. Das führt sie zusammen auf eine Reise durch Osteuropa auf der Suche nach den verlorenen Klezmer-Melodien, die in der Obhut der Roma und Sinti bewahrt werden, die vor dem Genozid mit den Juden zusammenlebten.

Am Freitag 7.6. um 19 Uhr gibt es vor dem Film ein Live-Konzert des KlezPO: das Klezmer-Projekt-Orchester aus Göttingen unter der Leitung von Wieland Ulrichs besteht seit 2005. Das Repertoire umfasst neben Klezmer-Tänzen auch viele jiddische Lieder, hebräische Psalmgesänge und eine gute Dosis Weltmusik. Mehr Infos unter www.klezpo.de.

Für die Veranstaltung am 7.6. gelten gesonderte Preise.

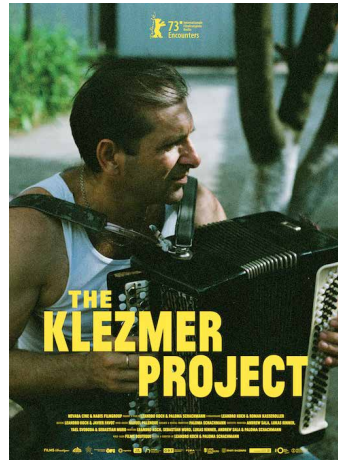


ARG/Ö 2023, 110 Min., FSK: o.A.
mehrspr. OF mit dt. UT

Regie & Buch: Leandro Koch &
Paloma Schachmann

Freitag 7.6. bis Mittwoch 12.6.
Termine im Timetable auf Seite 6/7

LUMIÈRE



Ivo

Ivo arbeitet als ambulante Palliativpflegerin. Täglich fährt sie zu Familien, Eheleuten und Alleinstehenden. In kleine Wohnungen und in große Häuser. In immer verschiedenes Leben und Sterben. Zu Hause hat sich ihre pubertierende Tochter längst selbstständig gemacht. Von früh bis spät ist Ivo in ihrem alten Skoda unterwegs, den sie zu ihrem persönlichen Lebensraum gemacht hat. Als sie die Betreuung ihrer schwerkranken Freundin Solveigh übernimmt, gerät ihre professionelle Rolle an Grenzen. Denn auch zu Solveighs Mann Franz hat Ivo eine besondere Beziehung. Franz hängt am Leben seiner Frau, Solveigh aber will nicht mehr ...

Nahe an der dokumentarischen Beobachtung nähert sich der neue Film von Eva Trobisch („Alles ist gut“) dem Geschehen in einer sensibel beobachteten, offen angelegten Erzählung, die auf künstliche Dramatik verzichtet. IVO zeigt den Alltag einer starken Persönlichkeit, ist ganz bei den Menschen, ihren Beziehungskonflikten, Sehnsüchten und letzten Wünschen. „Sehenswert.“ (Filmdienst)

D 2024, 90 Min., FSK 12

Regie: Eva Trobisch
Mit: Minna Wünderlich,
Pia Herzegger, Lukas Turtur

Donnerstag 20.6. bis Montag 24.6.
Termine im Timetable auf Seite 6/7

LUMIÈRE



Impro-Show: Es kann nur einen geben Die lange Filmnacht

Die Comedy Company lädt ein zur Biennale des improvisierten Films. Das Publikum im Lumière bestimmt das Programm und den Preisträger der heutigen Show. Und es kann nur EINEN besten Film geben ...



„Permanente Zwerchfellmassage.“ (Göttinger Tageblatt)

Freitag 21.6. um 20 Uhr
Eintritt: 18 Euro, ermäßigt 12 Euro



Kartenvorverkauf online über unsere Webseite und an den Kinokassen,
sowie vor der Veranstaltung an der Abendkasse.

LUMIÈRE

Nicht vergessen: Hol' Dir Deinen
Newsletter auf www.improshow.de.

Kulissen der Macht

Im *Situation Room* des Weißen Hauses werden Entscheidungen getroffen, die Einfluss auf das Weltgeschehen nehmen. Aber wie werden diese Entscheidungen getroffen? Welche öffentlichen und privaten Faktoren spielen dabei eine Rolle? KULISSEN DER MACHT ist eine fesselnde Auseinandersetzung mit der US-Außenpolitik der letzten 40 Jahre.

Madeleine Albright, Colin Powell, Antony Blinken, Hillary Clinton, Samantha Power und andere geben Einblicke in die Konflikte von Bosnien, Ruanda, Kosovo, Irak und Syrien - aus einer Perspektive, die bis dato nie öffentlich thematisiert wurde. Mit einer Kombination von ausführlichen Interviews, Archivmaterial und CGI-Animationen beleuchtet der Film Verhaltensmuster, die zu Stillstand und Untätigkeit führten, selbst im Angesicht eines Völkermords.



F/D/ISR 2023, 135 Min.
OmU, FSK 16

Regie: Dro Moreh

Samstag 22.6. bis Mittwoch 26.6.
Termine im Timetable auf Seite 6/7

LUMIÈRE



Die Kassen sind in beiden Kinos immer eine halbe Stunde vor und nach Vorstellungsbeginn geöffnet.
Die Karten können im Voraus gekauft werden.

Donnerstag 30. Mai

Lumière 17.30 **Challengers** 131 Min.
20.15 **Alle die du bist** 108 Min.

Méliès 18.00 **Klimt und Der Kuss** 90 Min. *OmU*
20.00 **May December** 117 Min. *OmU*

Freitag 31. Mai

Lumière 17.30 **Alle die du bist**
20.00 **Challengers** *OmU*
22.30 **Schleimkeim: Otze und die DDR von unten** 96 Min.

Méliès 18.00 **Klimt und Der Kuss** *OmU*
20.00 **May December**

Samstag 1. Juni

Lumière 15.00 **Max und die Wilde 7: Die Geister-Oma**
17.30 **Alle die du bist**
20.00 **Challengers** *OmU*
22.30 **Schleimkeim: Otze und die DDR von unten**

Méliès 18.00 **Klimt und Der Kuss** *OmU*
20.00 **May December**

Sonntag 2. Juni

Lumière 15.00 **Max und die Wilde 7: Die Geister-Oma**
17.30 **Challengers**
20.15 **Alle die du bist**

Méliès 17.30 **May December**
20.00 **Klimt und Der Kuss** *OmU*

Montag 3. Juni

Lumière 17.30 **Alle die du bist**
20.00 **Challengers** *OmU*

Méliès 18.00 **Klimt und Der Kuss** *OmU*
20.00 **May December** *OmU*

Dienstag 4. Juni

Lumière 17.30 **Alle die du bist**
20.00 **Schlussklappe** 94 Min.
Regisseur Niclas Mehne ist anwesend!

Méliès 18.00 **Klimt und Der Kuss** *OmU*
20.00 **May December**

Mittwoch 5. Juni

Lumière 18.00 **Schlussklappe**
20.00 **Challengers** *OmU*

Méliès 18.00 **Klimt und Der Kuss** *OmU*
20.00 **May December**

Donnerstag 6. Juni

Lumière 18.00 **Schlussklappe**
20.00 **The King's Land** 127 Min. *OmU*

Méliès 17.30 **May December**
20.00 **Ein Glücksfall** 93 Min. *OmU*

Freitag 7. Juni

Lumière 19.00 **In mir tanze ich – Das Klezmer Projekt** 110 Min. *OmU*
Mit Live-Klezmer-Konzert

Méliès 17.30 **May December**
20.00 **Ein Glücksfall**

Samstag 8. Juni

Lumière 15.00 **Max und die Wilde 7: Die Geister-Oma**
17.30 **In mir tanze ich – Das Klezmer Projekt** *OmU*
20.00 **The King's Land**
22.30 **Following** 69 Min. *OmU*

Méliès 17.00 **Film-Talk: Drehort Göttingen**
20.00 **Ein Glücksfall**

Sonntag 9. Juni

Lumière 15.00 **Max und die Wilde 7: Die Geister-Oma**
17.30 **In mir tanze ich – Das Klezmer Projekt** *OmU*
20.00 **The King's Land**

Méliès 18.00 **Ein Glücksfall**
20.00 **May December**

Montag 10. Juni

Lumière 17.30 **In mir tanze ich – Das Klezmer Projekt** *OmU*
20.00 **The King's Land**

Méliès 18.00 **Ein Glücksfall**
20.00 **May December** *OmU*

Dienstag 11. Juni

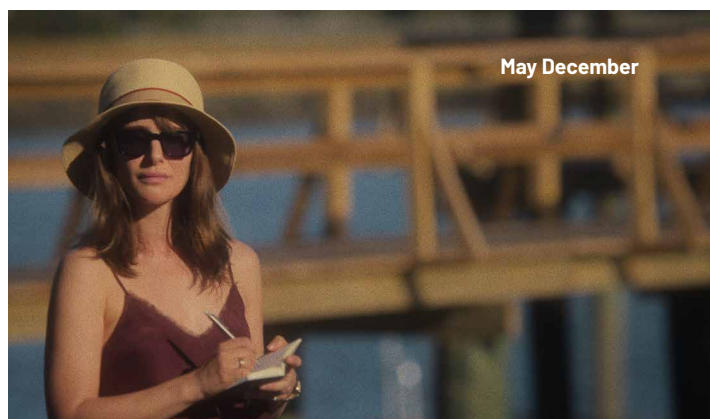
Lumière 17.00 **The King's Land**
19.30 **Life Cycle** 42 Min. *OengIU*
Im Anschluss Filmgespräch

Méliès 17.30 **May December**
20.00 **Ein Glücksfall** *OmU*

Mittwoch 12. Juni

Lumière 17.30 **In mir tanze ich – Das Klezmer Projekt** *OmU*
20.00 **The King's Land**

Méliès 17.30 **May December**
20.00 **Ein Glücksfall**





Donnerstag 13. Juni

Lumière	??	🎬 FILMJOKER
	20.00	Die Liebe zum Leben 61 Min. <i>Im Anschluss Filmgespräch</i>
Méliès	19.30	Vortrag und Film: Musik bei Hitchcock: Vertigo

Freitag 14. Juni

Lumière	17.30	The King's Land
	??	🎬 FILMJOKER
	22.30	Following OmU
Méliès	17.30	Wunderland 93 Min. 🗣️
	19.30	Sterben 180 Min.

Samstag 15. Juni

Lumière	15.00	Garfield: Eine Extra-Portion Abenteuer 🗣️
	??	🎬 FILMJOKER
	20.00	The King's Land
	22.30	Following OmU
Méliès	15.30	Kinder-Kurzfilmprogramm
	17.30	Ein Glücksfall
	19.30	Sterben

Sonntag 16. Juni

Lumière	15.00	Garfield: Eine Extra-Portion Abenteuer 🗣️
	17.30	The King's Land
	??	🎬 FILMJOKER
Méliès	11.00	Das Parfum 147 Min.
	17.30	Ein Glücksfall
	20.00	Wunderland 🗣️

Montag 17. Juni

Lumière	??	Filmjoker
	19.30	Wo die wilden Menschen jagen 101 Min. OmU <i>Im Anschluss Filmgespräch</i>
Méliès	19.30	Maixabel 90 Min. <i>Im Anschluss Filmgespräch</i>

Dienstag 18. Juni

Lumière	??	🎬 FILMJOKER
	20.00	The King's Land OmU
Méliès	17.30	Wunderland 🗣️
	19.30	Sterben

Mittwoch 19. Juni

Lumière	??	🎬 FILMJOKER
	20.00	The King's Land
Méliès	17.30	Wunderland 🗣️
	19.30	Sterben

Kino Lumière · Geismarlandstraße 19 · 37083 Göttingen · Tel. 48 45 23
Büro-Öffnungszeiten: Mo – Do 10 – 12 und 13 – 16 Uhr, Fr 10 – 14 Uhr

Donnerstag 20. Juni

Lumière	18.00	The End We Start From 102 Min.
	20.15	Ivo 90 Min.
Méliès	18.00	Das Zimmer der Wunder 93 Min.
	20.00	Was uns hält 100 Min. OmU

Freitag 21. Juni

Lumière	18.00	Ivo
	20.00	Impro-Show
	22.30	Abigail 109 Min. OmU
Méliès	18.00	Das Zimmer der Wunder
	20.00	Was uns hält

Samstag 22. Juni

Lumière	15.00	Garfield: Eine Extra-Portion Abenteuer 🗣️
	17.30	Kulissen der Macht 135 Min. OmU
	20.15	The End We Start From OmU
	22.30	Abigail OmU
Méliès	17.30	Was uns hält
	20.00	Das Zimmer der Wunder

Sonntag 23. Juni

Lumière	15.00	Garfield: Eine Extra-Portion Abenteuer 🗣️
	18.00	The End We Start From
	20.15	Ivo
Méliès	17.30	Was uns hält
	20.00	Das Zimmer der Wunder OmU

Montag 24. Juni

Lumière	18.00	Ivo
	20.00	Kulissen der Macht OmU
Méliès	18.00	Das Zimmer der Wunder
	20.00	Was uns hält

Dienstag 25. Juni

Lumière	17.30	The End We Start From
	20.00	Kulissen der Macht OmU
Méliès	19.30	Die 12 Geschworenen 96 Min. <i>Im Anschluss Filmgespräch</i>

Mittwoch 26. Juni

Lumière	17.30	Kulissen der Macht OmU
	20.15	The End We Start From OmU
Méliès	17.30	Was uns hält
	20.00	Das Zimmer der Wunder

Kartenvorverkauf für LUMIÈRE und MÉLIÈS

Die Kinokassen sind im LUMIÈRE und im MÉLIÈS immer eine halbe Stunde vor Beginn und nach Beginn der Vorstellungen geöffnet. Wenn das Programmheft erschienen ist, können die Karten für den ganzen Monat im Voraus gekauft werden. Es gibt in beiden Kinos auch Karten für das jeweils andere Kino. Auf unserer Webseite www.lumiere-melies.de kann man die Karten auch online kaufen. Online-Tickets kosten einen Euro mehr.

Eintrittspreise:

Normalpreis:	9 €
Ermäßigter Preis:	8 € (Studierende, Auszubildende, Erwerbslose)
Mit Sozialcard	4 €
Kinderkino:	Kinder 4 €, Erwachsene 6 €

Kartenreservierungen sind leider nicht möglich.



Kino Méliès · Bürgerstraße 13 · 37073 Göttingen
Die Kinos haben einen barrierefreien Zugang

Immer Freitags und Samstags im Méliès

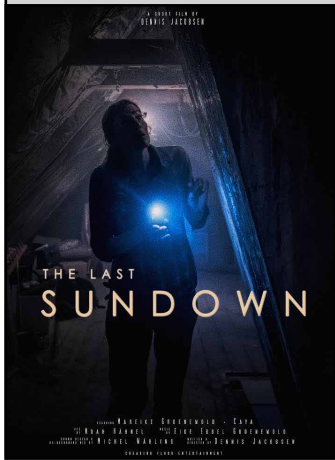
Kurzfilm des Monats

In diesem Monat zeigen wir eine **URAUFFÜHRUNG**:

The Last Sundown

Die Sonne neigt sich dem Horizont. Eine Frau bemerkt mit Hilfe ihres Hundes unheimliche Geräusche aus dem Schornstein ...

Am Freitag den 31.5. ist der Regisseur Dennis Jacobsen zur Uraufführung seines Films anwesend und steht für Filmgespräch und Fragen zur Verfügung.



D 2024, 4 Min., DF, FSK: k.A.
 Buch & Regie: Dennis Jacobsen
 Mit: Mareike Groenewold, Caya
 VFX: Noah Hähnel
 Musik: Eike Ebbel Groenewold
 Sounddesign & Tonmischung: Michel Wähling
 creaking floor entertainment
 Freitags und Samstags im Méliès

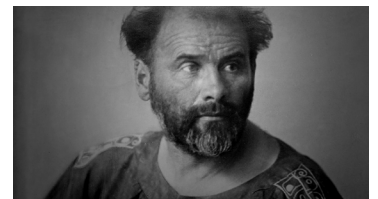
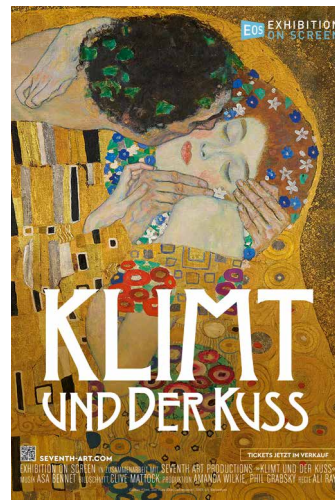
MÉLIÈS

Klimt und Der Kuss



„Der Kuss“ von Gustav Klimt ist eines der bekanntesten und am häufigsten reproduzierten Gemälde der Welt, zielt als Reproduktion oder Poster unzählige Zimmerwände von Peking bis Boston. Das um 1908 in Wien gemalte Bild eines unbekanntenen, sich umarmenden Paares zieht den Betrachter mit seinem Geheimnis, seiner Sinnlichkeit und den schillernden Materialien in seinen Bann.

Doch was genau steckt hinter dem Reiz des Gemäldes - und wer war der Künstler, der es geschaffen hat? Der Film blickt auf die Details aus echtem Gold, die dekorativen Muster, die Symbolik und die brodelnde Erotik des Bildes. Eine genaue Untersuchung des Gemäldes führt uns in das Wien der Jahrhundertwende, als eine neue Welt mit der alten kämpfte.



GB 2023, 90 Min.
 OmU, FSK: o.A.
 Regie: Ali Ray

Donnerstag 30.5. bis Mittwoch 5.6.
 Termine im Timetable auf Seite 6/7

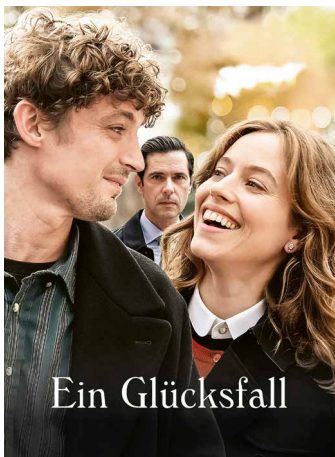
MÉLIÈS

Ein Glücksfall

Fanny und Jean sind das perfekte Ehepaar – beide haben Erfolg im Beruf, leben in einer prächtigen Wohnung in einem exklusiven Viertel von Paris und scheinen noch genauso verliebt zu sein wie am ersten Tag. Doch als Fanny zufällig ihren ehemaligen Klassenkameraden Alain trifft, ist sie hin und weg. Bald darauf sehen sie sich wieder und kommen sich immer näher ...

Seinen 50. Film EIN GLÜCKSFALL drehte Regie-Ikone Woody Allen erstmals nicht in seiner Muttersprache Englisch. Doch das Experiment ist geglückt: Allen schickt seine erstklassigen französischen Schauspielstars in ein höchst amüsantes Labyrinth aus Zufall und Glück. Der romantische Thriller feierte seine umjubelte Weltpremiere 2023 auf den Filmfestspielen von Venedig.

„Eine wunderbar leichtgängige Gesellschafts-Komödie mit einer erlesen-makabren Note im Abgang.“ (filmstarts.de) „Woody Allens 50. Regiearbeit ist sein bester Film seit langem.“ (Blickpunkt Film)

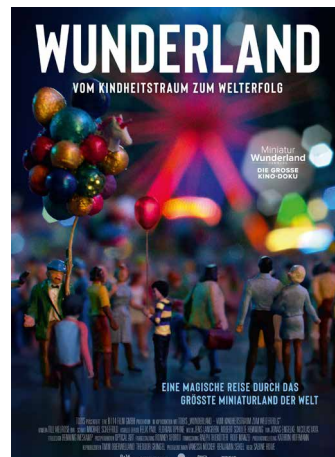


F 2023, 93 Min.
 OmU und DF, FSK 12
 Regie: Woody Allen
 Mit: Lou de Laâge, Melvil Poupaud, Niels Schneider
 Donnerstag 6.6. bis Sonntag 16.6.
 Termine und Fassungen im Timetable auf Seite 6/7

MÉLIÈS

Wunderland
 Vom Kindheitstraum zum Welterfolg

Kilometerweit schlängeln sich die Eisenbahnwaggons im „Miniatur Wunderland“ durch blühende Landschaften und felsige Bergschluchten. Mit der Erschaffung dieses magischen Modelluniversums haben sich die Zwillingbrüder Frederik und Gerrit Braun ihren Kindheitstraum von der größten Modelleisenbahn der Welt erfüllt. Die 2001 in der Hamburger Speicherstadt eröffnete Ausstellung reicht inzwischen von der Elbphilharmonie bis zur Antarktis und gehört mit mehr als 1,5 Millionen Besucher:innen im Jahr zu den größten Publikumsmagneten in ganz Europa. WUNDERLAND - VOM KINDHEITSTRAUM ZUM WELTERFOLG bringt diese fabelhafte Traumwelt nun erstmals mit aufwendigen Cinemascope-Aufnahmen als Doku-Event auf die große Leinwand. Die Brüder Braun führen die Kinobesucher:innen darin als animierte Miniaturgestalten durch ihre Wunderland-schaft, die immer wieder erstaunliche Entdeckungen für Jung und Alt bereithält.



D 2024, 93 Min., FSK: o.A.
 Regie: Sabine Howe
 Freitag 14.6. bis Mittwoch 19.6.
 Termine im Timetable auf Seite 6/7

MÉLIÈS

Sterben

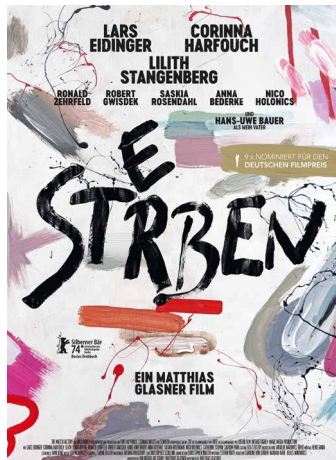
In **STERBEN** geht es um die Familie Lunies, die schon lange keine mehr ist. Erst als der Tod, der alte Bastard, auftaucht, begegnen sie sich wieder. Lissy Lunies, Mitte 70, ist im Stillen froh darüber, dass ihr dementer Mann langsam dahinsiechend im Heim verschwindet. Doch ihre neue Freiheit währt nur kurz, denn Diabetes, Krebs, Nierenversagen und beginnende Blindheit geben ihr selbst nicht mehr viel Zeit. Im Zentrum dieses Panoptikums der Todgeweihten aber steht ihr Sohn, der Dirigent Tom Lunies, Anfang 40. Mit seinem depressiven besten Freund Bernard arbeitet er an einer Komposition namens „Sterben“ und der Name wird zum Programm. Gleichzeitig macht ihn seine Ex-Freundin Liv zum Ersatzvater ihres Kindes, das eigentlich auch sein eigenes hätte sein können. Toms Schwester Ellen beginnt währenddessen eine wilde Liebesgeschichte mit dem verheirateten Zahnarzt Sebastian. Die beiden verbindet die Liebe zum Alkohol, denn nichts befreit mehr als ein trockener Martini. Aber alles im Leben hat seinen Preis ...

Ein Film über die Intensität des Lebens angesichts der Unverschämtheit des Todes: Vierfach ausgezeichnet beim Deutschen Filmpreis!

D 2024, 180 Min., FSK 16

Regie: Matthias Glasner
Mit: Lars Eidinger, Corinna Harfouch, Lilith Stangenberg, Ronald Zehrfeld, Robert Gwisdek

Freitag 14.6. bis Mittwoch 19.6.
Termine im Timetable auf Seite 6/7



MÉLIÈS

Das Zimmer der Wunder

Thelmas Leben verändert sich schlagartig, als ihr Sohn beim Skaten angefahren wird und ins Koma fällt. Die Ärzte machen ihr wenig Hoffnung, doch Thelma ist entschlossen, Louis zu retten und geht dafür eine völlig verrückte Wette ein. Louis hat „Dinge, die man vor dem Ende der Welt tun sollte“ in sein Tagebuch geschrieben und genau diese Teenager-Träume verwirklicht Thelma jetzt für ihn. Sie hofft, dass er, wenn sie ihm anschließend davon erzählt, aus dem Koma aufwacht. Thelma bricht quer durch die Welt zu einer unglaublichen Reise auf. Sie ist wildentschlossen, ihren Sohn mit der Macht der Träume und Worte wieder zurück ins Leben zu holen.

Mit **DAS ZIMMER DER WUNDER**, nach dem gleichnamigen Bestsellerroman und Überraschungserfolg von Julien Sandler, gelingt Regisseurin Lisa Azuelos eine ebenso warmherzige wie humorvolle Liebeserklärung an das Leben. In Frankreich begeisterte dieses emotionale und mitreißende Kinoerlebnis bereits über 500.000 Zuschauer.

F 2023, 93 Min.
OmU und DF, FSK 12

Regie: Lisa Azuelos
Mit: Alexandra Lamy, Muriel Robin, Hugo Questel

Donnerstag 20.6. bis Mittwoch 26.6.
Termine und Fassungen
im Timetable auf Seite 6/7



MÉLIÈS

Was uns hält

Anfang der 1980er Jahre. Aldo hat gerade seine Kinder Anna und Sandro ins Bett gebracht und ihnen eine Gutenachtgeschichte erzählt. Nun steht er in der Küche neben seiner Frau Vanda und gesteht ihr, dass er sie betrogen hat. Vanda verliert den Boden unter den Füßen und weiß nicht, wie sie reagieren soll. Was bedeutet das für sie und die Kinder? Dreißig Jahre später sind Vanda und Aldo noch immer verheiratet ...

Nach einem Roman von Domenico Starnone erzählt Regisseur Daniele Luchetti davon, wie stark die Bindung einer Familie im Guten wie im Schlechten ist – auch wenn die Liebe in neue Richtungen zieht. Das emotionale und von starken Darstellern getragene Drama, das auch vom Wechsel der Zeitebenen lebt, ist ein Glanzlicht des jüngeren italienischen Kinos und war Eröffnungsfilm der Filmfestspiele von Venedig.



I 2022, 100 Min.
OmU und DF, FSK k.A.

Regie: Daniele Luchetti
Mit: Alba Rohrwacher, Luigi Lo Cascio, Laura Morante, Silvio Orlando

Donnerstag 20.6. bis Mittwoch 26.6.
Termine und Fassungen
im Timetable auf Seite 6/7

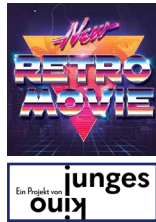


MÉLIÈS



In Kooperation mit dem Abendgymnasium Göttingen Wo die wilden Menschen jagen

Neuseeland: Problemweise Ricky Baker wird als letzte Chance von einer Familie in der neuseeländischen Wildnis adoptiert. Nachdem der Junge durch Geduld und stetige Fürsorge zwar endlich „gezähmt“ wurde, führen die Umstände ihn dennoch dazu, in den Busch zu flüchten, womit die „Jagd“ beginnt. HUNT FOR THE WILDERPEOPLE (Originaltitel), basierend auf Barry Crumps Roman "Wild Pork and Watercress" (1986), ist ein wundervolles Beispiel für Taika Waititis albernen, dunklen und herzlichen Stil. Voller bombastischer Jagden, Humor und ergreifender Momente, die den Film zu einer bedeutungsvoll anderen Actionkomödie machen, zeigt der Film wunderschöne Landschaften und unterstreicht, wie wichtig Menschen ein Gefühl von Zugehörigkeit ist.



Anschließend laden wir zur **Diskussion über Pflegefamilien, Adoptionen und Kinderheime in Deutschland mit Frau Dilling-Krabbes und Herrn Hartel vom Pflegekinderdienst der Stadt Göttingen ein.** Mitdiskutieren werden zudem ehemalige Pflegekinder, die jetzt Studierende des Abendgymnasium Göttingen sind, sowie deren Familien.



NZ 2016, 101 Min., OmU, FSK 12
Regie: Taika Waititi
Mit: Sam Neill, Julian Dennison
Montag 17.6. um 19.30 Uhr

LUMIÈRE

In Kooperation mit dem Centre for Modern Indian Studies (CeMIS), Universität Göttingen

Life Cycle

LIFE CYCLE widmet sich dem Stellenwert des Fahrrads im Alltagsleben der Einwohner:innen von Kalkutta. Sind Fahrräder in Kalkutta Relikte einer Vergangenheit, die man möglichst schnell entsorgen sollte, oder sind sie zukunftsfähige Transportmittel in Indiens aufstrebenden Städten? Der Film folgt Tagelöhner:innen, Lehrer:innen und Umweltschützer:innen durch die Straßen Kolkatas und befragt sie nach ihrem Verhältnis zum Fahrrad. Was passiert, wenn neue Verkehrsregeln das Fahren auf zwei Rädern auf den Straßen Kolkatas verbieten? Wie finden sich Straßenverkäufer:innen, Künstler:innen, Fahrradkuriere auf den von Autos und anderen motorisierten Verkehrsträgern verstopften Straßen zurecht? Wer gewinnt den Kampf um die Straßen Kolkatas - das Fahrrad oder das Auto? LIFE CYCLE ist eine Hommage an das Fahrrad in unsicheren Zeiten – und in sich rapide verändernden indischen Metropolen.



Regisseurin Malini Sur ist zur Diskussion anwesend.
Der Eintritt ist frei!

Indien 2017, 42 Min., FSK: k.A.
OF (Bengali/Englisch) m. engl. UT
Regie: Malini Sur
Dienstag 11.6. um 19.30 Uhr

LUMIÈRE

In Kooperation mit dem Filmbüro Göttingen im Rahmen der Nacht der Kultur

Drehort Göttingen: Nur Vision oder reale Chance?

Das Filmbüro Göttingen kümmert sich neben der Aufarbeitung der Göttinger Filmgeschichte auch um die Wiederbelebung des früheren Filmzentrums und die professionelle Vermarktung der Filmstadt Südniedersachsen. Fünf Jahre lang (2018–2023) war Göttingen „Tatort“-Stadt des Norddeutschen Rundfunks, bis im Dezember der Rückzug von Kommissarin Charlotte Lindholm nach Hannover verkündet wurde. Fällt der Drehort Göttingen dadurch erneut in einen Dornröschenschlaf, oder gelingt in anderer Form eine dauerhafte Präsenz auf dem TV-Bildschirm? Birgt der Weggang des beliebten Krimiformats vielleicht sogar neue Chancen? Welche Vorzüge bietet die traditionelle Filmstadt heute? Sven Schreivogel diskutiert dieses Thema mit Gästen und gibt Einblick in die Arbeit des Filmbüros, dessen Drehort-Initiative bereits im Herbst 2019 ein Konzept für den Standort Göttingen erarbeitet hatte.



Dauer: ca. 60 Minuten
Der Eintritt ist frei!

Samstag 8.6. um 17 Uhr im Méliès

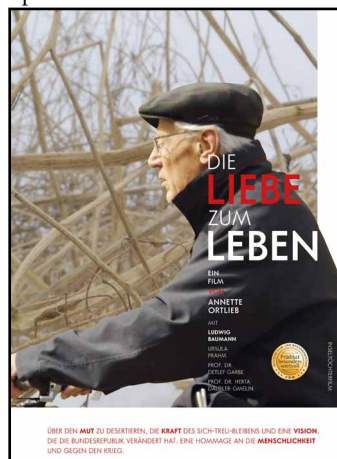
MÉLIÈS

In Kooperation mit dem Verein zur Förderung antifaschistischer Kultur e.V.

Die Liebe zum Leben

30.000 deutsche Soldaten der Wehrmacht, die im Zweiten Weltkrieg desertierten, wurden von der Nazi-Militärjustiz zum Tode verurteilt. Die wenigen, die überlebten, wurden im Nachkriegsdeutschland nicht rehabilitiert, auch eine Entschädigung für das ertragene Leid gab es nie. Einer von ihnen war Ludwig Baumann, der 1942 desertiert und zum Tode verurteilt worden war. Als späterer Aktivist setzte er sich für die Rehabilitierung der Opfer ein und es ist ihm zu verdanken, dass im Jahr 2002 die Urteile der Nazi-Militärjustiz gegen die Wehrmachtsdeserteure aufgehoben wurden.

Die Veranstaltung ist Teil der Reihe "Aus Liebe zum Leben: Landesverräter, Meuterer, Deserteure" zu antifaschistischem Widerstand und Kriegsdienstverweigerung an Beispielen von ausgewählten Lebensgeschichten. In Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung, gefördert von der Stadt Göttingen sowie dem Solidaritätsfonds der Hans-Böckler-Stiftung. Die Filmmakerin Annette Ortlieb wird mit uns im Anschluss an die Vorführung diskutieren. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.



D 2023, 61 Min., FSK: k.A.

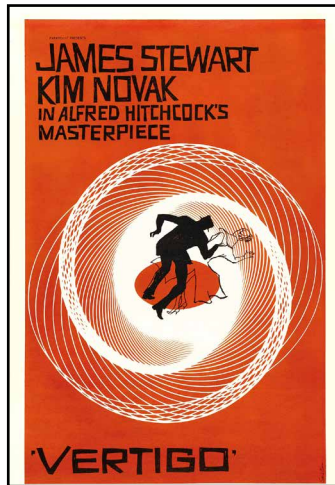
Regie: Annette Ortlieb

Donnerstag 13.6. um 20 Uhr

LUMIÈRE

Vortrag und Film zum 125. Geburtstag von Alfred Hitchcock
Musik bei Hitchcock: Vertigo

Alfred Hitchcocks VERTIGO gilt als eines der großen Meisterwerke des Kinos. Die Geschichte des von James Stewart gespielten Privatdetektivs, der in San Francisco eine geheimnisvolle Frau überwachen soll und immer mehr in ihren Bann gerät, hat mit ihrer traumwandlerischen Atmosphäre bis heute nichts an Faszination verloren. Hitchcocks Vorliebe, mithilfe differenzierter Techniken die Blicke des Publikums zu lenken, findet hinsichtlich der Filmmusik in VERTIGO ihren Höhepunkt. Komponist Bernard Herrmann verwendet flexibel eingesetzte, an Sehnsüchte und Träume erinnernde Motive, welche die Wahrnehmung des Publikums beeinflussen. Der einführende Vortrag beleuchtet das Zusammenwirken von Ton und Bild, von äußerer Handlung und subjektiver Wahrnehmung, von Wunsch und Wirklichkeit. Mit einzelnen Querverweisen auf weitere Werke Hitchcocks, u. a. „Psycho“ und „North by Northwest“. Im Anschluss schauen wir gemeinsam den Film.
Referent Thomas Sander ist Musikwissenschaftler, Kulturmanager, Dirigent und Hitchcock-Fan.



USA 1958, 128 Min., FSK 16
 Regie: Alfred Hitchcock
 Mit: James Stewart, Kim Novak, Barbara Bel Geddes
 Donnerstag 13.6. um 19.30 Uhr

MÉLIÈS

In Kooperation mit dem „AK Kirche und Film“ in der Hannoverschen Landeskirche

Maixabel

Maixabel ist eine beherzte Frau. Ihr Mann wurde im spanischen Baskenland von ETA-Terroristen getötet, für die ganze Familie eine Katastrophe. Jahre später gibt es die Möglichkeit, dass sich Angehörige von Opfern und Täter treffen. Ist Begegnung möglich? Gibt es Möglichkeiten der Versöhnung? Und unter welchen Bedingungen? Dieser Film der spanischen Regisseurin Iciar Bollain stellt Fragen, nicht nur für das Baskenland, auch für viele andere Länder.

Im Filmgespräch nach dem Film gehen der Politikwissenschaftler Prof. Andreas Busch und Dietmar Adler (Interfilm) diesen Fragen nach.



Spanien 2021, 90 Min., FSK 12
 Regie: Iciar Bollain
 Mit: Blanca Portillo, Luis Tosar
 Montag 17.6. um 19.30 Uhr

MÉLIÈS

In Kooperation mit Filmkunstfreunde Göttingen e.V.

Das Parfüm
 Die Geschichte eines Mörders

Jean-Baptiste Grenouille besitzt ein Ausnahmetalent: Er hat die mit Abstand beste Nase von ganz Frankreich und kann Millionen von Gerüchen aus meilenweiter Entfernung äußerst präzise erschnuppern. Als ihn eines Tages der Parfumeur Giuseppe Baldini entdeckt und zum Gesellen macht, geht für Grenouille ein lebenslanger Traum in Erfüllung. Er lernt das Handwerk des Parfumeurs von der Pike auf, muss aber schnell feststellen, dass die Mittel von Baldini beschränkt sind. Er macht sich also auf in die Parfumahauptstadt Grasse, um dort eine besondere Technik erlernen zu können, mit der man sämtliche Düfte konservieren kann. Sein großes Ziel: den wunderbarsten Duft der Welt festzuhalten ...



Nach der opulenten und prominent besetzten Verfilmung des gleichnamigen Weltbestsellers von Patrick Süskind laden die Filmkunstfreunde Göttingen zu einem Glas Sekt ein (www.filmkunst-goettingen.de).

D 2006, 147 Min., FSK 12
 Regie: Tom Tykwer
 Mit: Ben Whishaw, Karoline Herfurth, Dustin Hoffman
 Sonntag, 16. Juni um 11.00 Uhr

MÉLIÈS

In Kooperation mit dem Lou Andreas-Salomé Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Göttingen e.V.

Psychoanalyse trifft Film

Diese neue Filmreihe wird im Juni fortgesetzt. Nach einer kurzen Einführung schauen wir gemeinsam den Film, dem ein Kommentar von einem/r Psychoanalytiker:in folgt. Diesmal:

Die 12 Geschworenen

Zwölf zufällig aus dem New Yorker Adressbuch ausgewählte Geschworene sind aufgerufen, zu einem einstimmigen Urteil zu kommen – schuldig oder nicht schuldig. Sidney Lumets Justizdrama spielt nahezu ausschließlich in der klaustrophoben Atmosphäre des Geschworenenzimmers. Eine Besonderheit der amerikanischen Gerichtsbarkeit kommt zum Tragen: „Normale Bürger“ entscheiden. Durch welche psychischen Prozesse im Zuschauer entsteht die Spannung, die von diesem Kammerpiel ausgeht? Wie gelingt es einem Einzelnen, die Meinung einer Gruppe zu verändern? Warum ist der Zweifel – und nicht die Gewissheit – die Grundlage jeder wirklich demokratischen Verfassung? Mit dieser letzten Frage gewinnt dieser Film für unsere heutige Zeit eine besondere Aktualität.
 Vorgestellt von Peter Döring.



USA 1957, 96 Min., DE, FSK 12
 Regie: Sidney Lumet
 Mit: Henry Fonda, Lee J. Cobb
 Dienstag 25.6. um 19.30 Uhr

MÉLIÈS

KinderKino

FÜR KLEINE LEUTE UND SOLCHE, DIE ES WERDEN VOLL EN



Samstag 1.6., Sonntag 2.6., Samstag 8.6., Sonntag 9.6., jeweils um 15 Uhr

Max und die Wilde 7: Die Geister-Oma

D 2024, 94 Min., FSK 6, Regie: Winfried Oelsner, mit: Lucas Herzog, Klara Nölle, Uschi Glas, Thomas Thieme

In der Seniorenresidenz Burg Geroldseck hat der 10-jährige Max endlich richtige, aber alles andere als stinknormale Freunde gefunden: Die abenteuerlustigen Rentner Vera, Horst und Kilian von Tisch 7 sind immer für ihn da. Nur mit den Gleichaltrigen klappt es nicht so richtig. In der neuen Klasse wird er gemobbt und zu allem Überflus schließt ihn Sportlehrer Ströhle aus dem Fußballteam aus. Horst will helfen und fordert Ströhle zu einem Duell heraus: Max und die alten Knacker gegen die Schulmannschaft. Und dann beginnt es in der alten Ritterburg auch noch zu spuken. Wird es Max und der Wilden 7 gelingen, das Fußballspiel zu gewinnen und den Fall um die mysteriöse Geister-Oma zu lösen?

Empfohlen für Leute ab 8



Samstag 15.6., Sonntag 16.6., Samstag 22.6., Sonntag 23.6., jeweils um 15 Uhr

Garfield: Eine Extra-Portion Abenteuer

USA 2024, 101 Min., FSK: o.A., Regie: Mark Dindal, mit den Stimmen von: Hape Kerkeling, Anke Engelke

Wohnungskater Garfield lebt gemütlich bei „seinem Menschen“ John, der ihn einst als kleines Kätzchen zu sich nahm. Garfield hasst Montage und liebt Lasagne – doch bald steht ein wildes Abenteuer in der großen weiten Welt bevor. Denn nach einem unerwarteten Wiedersehen mit seinem lange verschollenen Vater, dem struppigen Straßenkater Vic, und dessen alter Freundin, der Perserkatze Jinx, sind Garfield und sein Hundefreund Odie gezwungen, ihr perfektes Zuhause und verwöhntes Leben hinter sich zu lassen und auf einem urkomischen Raubzug zu gehen, bei dem für sie so einiges auf dem Spiel steht. Denn Vic und Jinx haben jede Menge Chaos im Gepäck, das sich so gar nicht mit Garfields Faulenzerei vereinbaren lässt ...

Empfohlen für Leute ab 6

Kino-Eintritt für die kleinen Leute 4 Euro und für die großen Leute 6 Euro

23. Cinéfête
Das französische Schulfilmfestival
2023 bis 2024

LUMIÈRE
3. Juni bis 14. Juni

Alle Filme in Originalfassung mit deutschen Untertiteln

TÉNOR
ALLONS ENFANTS
CHIEN POURRI, LA VIE À PARIS!
LA BRIGADE
ERNEST ET CÉLESTINE : LE VOYAGE EN CHARABIE
NENEH SUPERSTAR
LES TÊTES GIVRÉES

KAZ Raum für Deine Ideen
MÉLIÈS
WIR LADEN EIN SOMMERFEST KULTUR AM WALL
15.06.2024
15-19 Uhr
Bürgerstraße 13/15
BÜHNENPROGRAMM MITMACHANGEBOTE KINDERKINO
Crêpes und Getränke
Bitte eigene Kaffeebecher mitbringen.
Weitere Infos auf:
www.kaz-goettingen.de